

Liturgischer Baustein für den 1. Fastensonntag:

zur Einstimmung:

den Beginn der Fastenzeit bewusst machen - Zettel austeilen, auf dem das Wort FASTEN aufgeschlüsselt ist

(das könnte ja schon eine kreative Vorübung des Liturgieteam sein)

z. B.:

- F Freude finden in kleinen Dingen
- A Anfänge achtsam gestalten (am Morgen neu auf(er)stehen)
- S sorgsam Sinn-voll leben, Stille suchen
- T Trau dir selbst und traue Gott das Größere zu
- E Ein Wort aus dem Evangelium einüben
- N Niemanden niedermachen

Die GottesdienstteilnehmerInnen sind eingeladen sich für einen Buchstaben zu entscheiden (Mut zu kleinen Schritten) und mit einem Buchstaben oder wöchentlich einem neuen durch die Fastenzeit zu gehen. (Tagebuch führen)

Psalm 25 miteinander lesen als betende Vertiefung des Sonntagsthemas „einander den rechten Weg weisen“

Ritual - Bekenntnisgang:

als Verknüpfung von Lesung 1 Petr.3,18-22 und Ansprache – vor dem Altar ist eine große Schale mit Taufwasser vorbereitet - Fastenzeit ist Zeit der Tauferinnerung: Wir möchten wieder neu mit dem JA Gottes und seiner Barmherzigkeit rechnen. Nach der Predigt werden die GottesdienstteilnehmerInnen eingeladen nach vorne zu kommen und einzutauchen ins Wasser des Lebens, sich zu bekreuzigen als Zeichen dafür, dass ich mich neu auf den Weg mit Gott einlassen möchte.

Magdalena Burtscher

